

I - LESEVERSTEHEN

Lesen Sie folgenden Text gut durch !

Berlin Alexanderplatz von A. Döblin

A Er stand vor dem Tor des Tegeler* Gefängnisses und war frei. Gestern hatte er noch hinten auf den Äckern Kartoffeln *geharkt* mit den andern, in *Sträflingskleidung*, jetzt ging er im gelben Sommermantel, sie harkten hinten, er war frei. Er lie *Elektrische* auf Elektrische vorbeifahren, drückte den Rücken an die rote Mauer und ging nicht. Der *Aufseher* am Tor spazierte einige Male an ihm vorbei, zeigte ihm seine Bahn, er ging nicht. Der schreckliche Augenblick war gekommen, die vier Jahre waren um. [...] Man *setzte* ihn wieder *aus*. Drin sa en die andern, *tischlerten*, lackierten, sortierten, klebten, hatten noch zwei Jahre, fünf Jahre. Er stand an der Haltestelle.

B Die Strafe beginnt.

Er schüttelte sich, schluckte. Er trat sich auf den Fuß. Dann nahm er einen *Anlauf* und sa in der Elektrischen. Mitten unter den Leuten. Los. Das war zuerst, als wenn man beim Zahnarzt sitzt, der eine *Wurzel* mit der Zange gepackt hat und zieht, der Schmerz wächst, der Kopf will platzen. Er drehte den Kopf zurück nach der roten Mauer, aber die Elektrische *sauste* mit ihm auf den Schienen *weg*, dann stand nur noch sein Kopf in der Richtung des Gefängnisses. Der Wagen machte eine Biegung, Bäume, Häuser traten dazwischen. Lebhaftige Straßen tauchten auf, die Seestraße, Leute stiegen ein und aus. In ihm schrie es entsetzt : Achtung, Achtung, es geht los. [...] Man mischt sich unter die andern, da vergeht alles, dann merkst du nichts, Kerl. Figuren standen in den Schaufenstern in Anzügen, Mänteln, mit Röcken, mit Strümpfen und Schuhen. Draußen bewegte sich alles, aber - dahinter- war nichts ! Es -lebte- nicht ! Es hatte fröhliche Gesichter, es lachte, wartete auf der *Schutzinsel* gegenüber Aschinger** zu zweit oder zu dritt, rauchte Zigaretten, blätterte in Zeitungen. [...] Oh, krampfte sich sein Leib zusammen, ich kriege es nicht weg, wo soll ich hin ? Es antwortete : Die Strafe.

C Er konnte nicht zurück, er war mit der Elektrischen so weit hierher gefahren, er war aus dem Gefängnis entlassen und mußte hier hinein, noch tiefer hinein.

D Das weiß ich, seufzte er in sich, daß ich hier *rin* muß und daß ich aus dem Gefängnis entlassen bin. Sie mußten mich ja entlassen, die Strafe war um, hat seine Ordnung, der Bürokrat tut seine Pflicht. Ich geh auch rin, aber ich möchte nicht, mein Gott, ich kann nicht.

E Er wanderte die Rosenthaler Straße am Warenhaus Tietz*** vorbei, nach rechts bog er ein in die schmale Sophienstraße. Er dachte, diese Straße ist dunkler, wo es dunkel ist, wird es besser sein.

*Tegel : Quartier nord de Berlin

**Aschinger : restauration rapide à prix très abordable

***Tietz : célèbre grand magasin d'entre les deux guerres

harken	: ratisser	der Anlauf (e)	: l'élan
der Sträfling (e)	: le détenu	die Wurzel (n)	: la racine
die Elektrische (adj)	: le tramway	weg/sausen	: filer à toute allure
der Aufseher (-)	: le gardien	die Schutzinsel (n)	: le refuge central
aus/setzen	: renvoyer, abandonner	rin (dialecte)	: hinein
der Tischler (-)	: le menuisier		

Was steht in diesem Text ? Finden Sie die richtige Antwort. Bei jeder Aufgabe ist nur eine Lösung möglich !

1 Abschnitt A

- a) Weil er auf den Feldern Kartoffeln harkte, war er im Gefängnis.
- b) Er liebte es, die Strassenbahnen vorbeifahren zu sehen.
- c) Die anderen amüsierten sich viel, indem sie viel arbeiteten.
- d) Er hatte seine Strafe abgegessen.

2 Abschnitt B

- a) Weil viele Leute ihm auf den Fuß traten, sprang er in die Strassenbahn.
- b) Er fuhr zum Zahnarzt, der ihm weh tat.
- c) Er hatte sehr Angst und war entsetzt.
- d) Es gab viele lustige Leute auf der Straße, die mit ihm lachten und Zigaretten rauchen wollten.

3 Abschnitt C

- a) Er hatte kein Geld mehr, deshalb konnte er nicht nach Tegel zurückfahren.
- b) Er musste in die Freiheit fahren, seine Strafe war zu Ende.
- c) Er war aus dem Gefängnis geflohen, deshalb musste er weiterfahren.
- d) Er musste sich verstecken.

4 Abschnitt D

- a) Das Gefängnis hatte sich vertan. Er war irrtümlicherweise entlassen worden.
- b) Weil er an Gott glaubt, war die Strafe verkürzt.
- c) Er mußte mutig sein und zurück in die Freiheit.
- d) Die Bürokraten wollten ihn im Gefängnis behalten.

5 Abschnitt E

- a) Er will sich in der dunklen Straße verstecken.
- b) Er wandert durch die verschiedenen Straßen.
- c) Er bricht im Warenhaus "Tietz" ein.
- d) Er hat Angst in den dunklen Straßen.

II - WELCHES WORT IST HIER RICHTIG ?

Finden Sie das richtige Wort ! (zu jeder Aufgabe gibt es nur eine Lösung !)

6 Wir möchten gern -----, wann morgen früh ein Zug nach Berlin fährt.

- a) wissen
- b) lernen
- c) verstehen
- d) kennen

7 Seid ihr mit meinem Vorschlag ----- ? - Nein, wir stimmen nicht zu.

- a) vertraut
- b) klar
- c) einverstanden
- d) vernünftig

8 Haben Sie schon den Luftdruck der Reifen -----? Ich glaube, es fehlt etwas Luft.

- a) kontrollieren
- b) prüft
- c) testet
- d) kontrolliert

9 Wir wollten eigentlich um 11 Uhr nach Hause gehen. Dann ----- wir doch länger geblieben.

- a) haben
- b) hatten
- c) würden
- d) sind

10 ----- kam der Brief, den du gestern bekommen hast ?

- a) Wovon
- b) Wozu
- c) Wo
- d) Woher

11 Warum seid ihr so früh ----- ? Hat euch die Party nicht gefallen ?

- a) weggegangen
- b) weggehen
- c) verlassen
- d) geblieben

12 Die Leberwurst schmeckt so komisch. Ist die noch ----- ?

- b) Ich habe den alten Videorekorder verkauft.
- c) Ich habe den alten Videorekorder verschenkt.
- d) Ich habe nichts daran zu kritisieren.

29 Das Mädchen sieht ihrem Vater ähnlich.

- a) Sie gleicht ihrem Vater.
- b) Sie versteht ihren Vater gut.
- c) Sie liebt ihren Vater sehr.
- d) Sie vermisst ihren Vater.

30 Du solltest dich schnell auf den Weg machen.

- a) Du mußt dich beeilen.
- b) Du hast den Weg schnell geschafft.
- c) Du hast noch Zeit und kannst später gehen.
- d) Du bist zu lange auf dem Weg.

31 Seid leise !

- a) Seid vorsichtig !
- b) Seid ruhig !
- c) Seid höflich !
- d) Seid zufrieden !

32 Du brauchst kein Geld in den Parkautomaten werfen.

- a) Du magst Geld einwerfen.
- b) Du kannst Geld einwerfen.
- c) Es ist nicht nötig, da du Geld einwirfst.
- d) Es ist praktisch, Geld einzuwerfen.

33 Peter hat alles aufgegessen.

- a) Er isst immer langsam.
- b) Er hat schon immer gern gegessen.
- c) Das isst er nicht.
- d) Sein Teller ist leer.

34 Die Reise war für meine Großmutter sehr anstrengend.

- a) Nach der Reise mußte meine Großmutter zum Arzt.
- b) Nach der Reise war Großmutter sehr müde.
- c) Nach der Reise wollte Großmutter sich nicht mehr ausruhen.
- d) Nach der Reise ging es Großmutter sehr gut.

35 Sie hat mit ihrem Freund Schluss gemacht.

- a) Sie hat sich mit ihrem Freund verlobt.
- b) Sie hat sich von ihrem Freund verabschiedet.
- c) Sie hat sich von ihrem Freund getrennt.
- d) Sie hat ihren Freund geheiratet.

36 Auf meine Freundin Anja kann man sich verlassen.

- a) Meine Freundin Anja wird bald von zu Hause ausziehen.
- b) Meine Freundin Anja ändert leicht ihre Meinung.
- c) Du kannst Vertrauen zu meiner Freundin Anja haben.
- d) Meine Freundin Anja wird bald weggehen.

IV WORTSCHATZ

Welches Wort oder welcher Satz passt hier nicht ? Finden Sie die richtige Antwort !

37 Wo steht denn sein Motorrad ?

- a) auf dem Parkplatz
- b) im Wintergarten
- c) in der Garage
- d) im Parkhaus

38 a) Weizen b) Gemüse c) Hafer d) Roggen

39 a) bekommen b) kriegen c) kriechen d) erhalten

40 Gestern war es wirklich sehr ----- geworden.

a) kühl b) heiss c) leise d) kalt

41 Was ist denn das für ein Gebäude ?

a) Das ist das Rathaus. b) Das ist der Bürgermeister.
c) Das ist das Sportzentrum. d) Das ist das Kaufhaus.

42 Ich bin heute glücklich.

a) Ich habe Fieber. b) Ich singe den ganzen Tag.
c) Ich freue mich viel. d) Ich bin guter Laune.

43 Wo würdest du am liebsten wohnen ?

a) Im Ausland b) Auf dem Land c) In einer Gro ßstadt d) Auf der Stra ße

44 Hast du alles für den Winterurlaub ?

a) Die Bretter b) Die Sonnencreme c) Die Sonnenbrille d) das Sonnenbad

45 Mein Name : Karin Meier.

a) Ich hei ße Karin Meier. b) Ich bin Karin Meier.
c) Ich nenne Karin Meier. d) Mein Name ist Karin Meier.

46 Der Kinofilm war wirklich ----- . Ich habe die ganze Zeit gelacht.

a) lustig b) komisch c) drollig d) traurig.

47 a) Bratwurst b) Schinken c) Käse d) Schweinebraten

V - WELCHE SÄTZE ODER WÖRTER HABEN EINE ÄHNLICHE BEDEUTUNG ?

Nur eine richtige Antwort !

48 Was kaufen Sie ?

a) Was machen Sie ? b) Was haben Sie ? c) Was nehmen Sie? d) Was tun Sie ?

49 Was kostet das ?

a) Was ist das ? b) Was macht das ?
c) Was bringt das ein ? d) Wieviel kostet das ?

50 Willst du einen Tisch ?

a) Ist das ein Tisch ? b) Hast du einen Tisch ?
c) Möchtest du einen Tisch ? d) Was ist das für ein Tisch ?

51 Der Sturz

a) schwerer Fall b) hoffnungsloser Fall c) Abstieg d) Wasserfall

52 Verrückte Sachen machen.

a) Sachen verrücken b) verliebt sein
c) unanständige Sachen machen d) ein unüberlegtes Verhalten haben

53 Tricks

- a) Gestricktes b) Verknüpftes c) Stricke d) Kniffe
- 54** Inzwischen
a) dazwischen b) mittlerweile c) jetzt d) inwiefern

VI - STRUKTUREN

Finden Sie die richtige Antwort. Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine Lösung !

- 55** Der Präsident, der Minister, der Direktor und ----- Sekretärin.
a) dessen b) seiner c) ihr d) ihrer
- 56** Ich fahre ----- Land am Wochenende.
a) auf das b) auf es c) darauf d) dorthin
- 57** Ich habe die drei ----- dieses Romans gekauft.
a) Bänden b) Bände c) Bänder d) Band
- 58** ----- wollen wir heute abend gehen ? Ins Theater oder zum Cybercafé ?
a) Woher b) Wohin c) Wozu d) Wo
- 59** Das verstehe ich überhaupt nicht. ----- brauchst du diese vielen Bücher eigentlich ?
a) Wozu b) Woraus c) Womit d) Wonach
- 60** Ich habe Köln zu Fuß besichtigen -----.
a) gehabt b) gemusst c) müssen d) gewesen
- 61** Sicherlich, ----- Schüler habe ich zwei Monate Ferien.
a) wie b) als c) durch d) aus

VII - LÜCKENTEXT

Nur eine gute Lösung für jede Lücke !

Wir warten ---62--- ein ---63--- Brief. Wir möchten ---64--- ---65--- Ausflug teilnehmen. Haben Sie schon ---66--- ---67--- Fahrplan gefragt ? Die Reise besteht ---68--- drei lang ---69--- Etappen. Er hatte sich nicht so sehr ---70--- ---71--- Fest gefreut, und da ---72---, da er sich ---73--- ---74--- Tischnachbarin verlieben würde, hatte er nicht gerechnet.
Alle staunen ---75--- ---76--- gesund ---77--- Appetit. Ich glaube beinahe, er leidet ---78--- ---79--- Fre lust. Vielleicht bedarf er ---80--- Hilfe. So wie ich ihn kenne, fürchtet er sich wohl ---81--- ---82--- ---83--- Kur.

Aus : Deutschland gestern und heute, M. Gisselbrecht et E. Riat, édition Ellipses 1999

- 62** a) auf b) an c) über d) zu
63 a) ein b) einem c) einen d) eines
64 a) bei b) an c) mit d) auf
65 a) das b) der c) den d) dem
66 a) für b) nach c) über d) was für
67 a) die b) der c) dem d) das
68 a) aus b) bei c) mit d) vor
69 a) langes b) lange c) langen d) langem
70 a) über b) auf c) zu d) wegen

71 a) dieses	b) diesem	c) dieser	d) diese
72 a) darüber	b) damit	c) dazu	d) darauf
73 a) mit	b) zu	c) in	d) auf
74 a) seiner	b) seine	c) ihre	d) ihren
75 a) über	b) mit	c) auf	d) zu
76 a) seine	b) seinen	c) ihrem	d) ihre
77 a) gesunden	b) gesunder	c) gesundem	d) gesunde
78 a) auf	b) über	c) an	d) zu
79 a) fetter	b) chronischer	c) kurzer	d) magerer
80 a) schwesterlicher	b) brüderlicher	c) ärztlicher	d) väterlicher
81 a) vor	b) zu	c) um	d) für
82 a) jeder	b) zweiter	c) alle	d) keine
83 a) strengen	b) einfachen	c) komplizierten	d) zweifelhaften